

Friedberger Zeit 12. - 21. Juli

Bitte beachten Sie die geänderten Gottesdienstzeiten und die besonderen Angebote.

täglich ————— 22:00 Uhr, St. Jakob

Nachtgebet

Geistlicher Impuls — Zeit der Stille — musikalische Umrahmung.

Sonntag, 14.07.19 ————— 10:00 Uhr, St. Jakob

Festgottesdienst

Im Rahmen der Festmesse werden neue Zunftstangen geweiht. In Erinnerung an den früher jährlich stattfindenden Versammlungstag der Handwerkerzünfte (**Dinzeltag**) wird diese Tradition wieder feierlich begangen. Mit der Krönungsmesse von **W. A. Mozart** gestalten der Kirchenchor von St. Jakob und das Collegium musicum unter der Leitung von Moritz Hopmann den Festgottesdienst.

Montag bis Freitag ————— 08:30 Uhr, St. Jakob

Werktagsgottesdienste

An den Wochentagen sind die Gottesdienste **um 8:30 Uhr**. Der Gottesdienst mit Bibel-teilen findet während des Altstadtfestes nicht statt.

Sonntag, 14./21.07.19 ————— 18:30 Uhr, St. Stefan

Abendgottesdienste

Die beiden Abendgottesdienste finden in der Filialkirche statt.

Sonntag, 21.07.19 ————— 10:00 Uhr, St. Jakob

Festgottesdienst

mit H. H. Domkapitular Msgr. Harald Heinrich. Der Kirchenchor, das Collegium musicum und Bläser gestalten den Festgottesdienst mit der Missa canonica à 8 v. J. Gallus.

Nach dem Gottesdienst mit werden in Erinnerung an die **Semmel-spende** von Herzog Georg kleine Semmeln verteilt.

Sonntag, 21.07.19 ————— 15:00 Uhr, St. Jakob-Herrgottsruh

Ökumenischer Pilgerzug

Nach der Andacht in der Stadtpfarrkirche geht der ökumenische Pilgerzug durch die Ludwig- u. Herrgottsruhstraße zur Wallfahrtskirche Herrgottsruh. Dort wird der Abschlussegenspendet.

Die sonntäglichen Gottesdienste in den Filialkirchen finden zur gewohnten Zeit statt (St. Afra 9:00 Uhr, St. Stefan 10:15 Uhr).

Da das bunte Treiben rund um St. Jakob die Stille der eucharistischen Anbetung, den Rosenkranz und die Beichtgelegenheit stören würde, finden diese Angebote während des Altstadtfestes nicht statt

KULINARISCHES AUS DER JAKOBSCHÄNKE

Neben den üblichen Schmankerln bietet die Jakobusschänke auch heuer wieder zum Mittagessen an den beiden Sonntagen nach der Festmesse ein kulinarisches Highlight:

Sonntag, 14.07.19: Honigschinken an Kartoffelsalat

Sonntag, 21.07.19: Bauernbraten

Selbstverständlich reichen wir **auch fleischlose Gerichte**. Für Gäste mit Unverträglichkeit auf Weizen oder mit Zöliakie gibt es **eine Auswahl glutenfreier Gerichte**. Sprechen Sie uns einfach an.

Wir freuen uns auf ihren Besuch!

Thomas Radlmayr, für das Wirteteam der *Jakobsschänke*

GUTSCHEINHEFT ZUM ALTSTADTFEST

Damit es ein Fest aller werden kann, gibt es bei der Caritas-Stelle im **Friedberger Bahnhof** und im **Pfarrbüro St. Jakob** für Personen mit einem Berechtigungsschein oder Sozialhilfeempfänger, ein Gutscheineheft. Enthalten sind Vergünstigungen für den Eintritt, sowie für den Verzehr von Speisen und Getränken.

DIVANO – HELFER GESUCHT

Unser Umbau beginnt am 02. September 2019. Deshalb suchen wir noch dringend Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen für die Vorarbeiten – Abbau von Parkett, Holzwänden und Fliesen.

Wer Zeit

und Lust hat mitzuarbeiten kommt einfach an einem der Samstage (27.07./ 03.08./ 10.08./ 17.08.19., jeweils ab 8:00 Uhr) ins Pfarrzentrum, oder meldet sich bei Christine Schmitz Tel. 0176 22687435 oder im Pfarrbüro. Wenn möglich bitte passendes Werkzeug mitbringen. *Wir können jede helfende Hand gebrauchen.*

ZU VERSCHENKEN

Wegen des Umbaus verschenken wir Tische, Stühle oder eine Eckbank des kleinen Clubraumes; Bitte melden Sie sich bei Christine Schmitz, 0176 22687435 oder im Pfarrbüro. Abholung bis 26.07.2019.

PILGERWEG – ALLTAGSWEG AM 14.09.19

Der Weg (ca. 20 km) führt dieses Jahr von **Radersdorf nach Obergriesbach**; Gehzeit ca. 5 Std. . Die Messfeier und das Mittagessen werden in Igenhausen sein.

Treffpunkt: **Friedberger Bahnhof** um 6:45 Uhr, (Abfahrt 6:58 Uhr); Rückkehr um ca. 17:00 Uhr. Bitte Getränke, eventl. Brotzeit für den Weg, Regenausrüstung und festes Schuhwerk mitbringen – und die nötige Kondition. Fragen rund um den Pilgerweg werden Ihnen von **Familie Schuster** (Tel. 08 21 / 60 98 47) gerne beantwortet.

KOLLEKTEN

14.07.19. Für die Anliegen der Stadtpfarrei St. Jakob

Öffnungszeiten des Pfarrbüros:
Di. & Fr.: 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr
Do.: 16.00 Uhr bis 19.00 Uhr

Kath. Kirchenstiftung St. Jakob
IBAN: DE25 7205 0000 0000 0005 13
BIC: AUGSDE77XXX

Tel: 08 21 / 5 88 68 - 0 | Fax: - 50
www.sankt-jakob-friedberg.de
info@sankt-jakob-friedberg.de

Kath. Stadtpfarramt St. Jakob
Eisenberg 2, 86316 Friedberg
Verantwortl.: P. Steffen Brühl SAC



Gott feiert mit uns

Aus meiner indischen Heimat kenne ich historische Feste nicht.
So bin ich gespannt, was mich erwartet und was ich mit allen Sinnen aufnehmen und erleben werde.

Wenn ich an Feste und Feiern denke, kommen mir zwei Gedanken:

Gott blickt mit Freude auf uns, wenn wir feiern.

Schon im Alten Testament lesen wir: „Wenn die Ernte eingebracht, wenn du Silber genug hast, dann gehe nach Jerusalem und kaufe ein, worauf du Appetit hast: Rinder, Schafe, Ziegen, Wein und Bier, alles wonach es deinen Gaumen verlangt.

Und dann sollst du vor dem Herrn, deinem Gott, Mahl halten und fröhlich sein, du und deine Familie.“ (Fünftes Buch Mose)

Auch heute und in diesen Tagen gibt es Köstliches, worauf wir Appetit haben und was unseren Gaumen erfreuen wird. Gott wird mit Wohlgefallen auf uns schauen.

Also: Genießen wir, was er uns schenkt.

Genießen wir es in dankbarer Freude. „Wein und Bier erfreuen das Herz, doch mehr als beide die Freundlichkeit.“ (Jesus Sirach).

„Essen und Trinken hält Leib und Seele zusammen“, so heißt ein bayerisches Sprichwort.

Und wenn wir es in Freundschaft und Herzlichkeit tun, macht es das Mahl zu einem Festmahl. Dann füllt es nicht nur den Magen, sondern auch die Herzen.

Zum Gelingen eines Festes muss jeder beitragen und alle sind verantwortlich. Vergessen wir einmal für einige Stunden unsere Sorgen, gehen wir aufeinander zu und, wenn möglich, stecken wir an mit unserer guten Laune.

Ich werde in der „Friedberger Zeit“ gerne mit Ihnen feiern



P. Sagar Mennekanti SAC, Kaplan

Sonntag, 14.07.19

15. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Ev: Lk 10,25-37 L1: Dtn 30,10-14 / L2: Kol 1,15-20

Friedberger Zeit – Dinzeltag

09:15 Uhr	Jakob	keine Hl. Messe (EF)
09:00 Uhr	St. Afra	Hl. Messe (EF) - Johann u. Martin Möritz m. Sohn Lorenz
10:00 Uhr	St. Jakob	Hl. Messe (EF) - Festmesse - Für die Lebenden und Verstorbenen der Pfarrei
10:15 Uhr	St. Stefan	Hl. Messe (EF) - Klara und Martin Fendt
18:00 Uhr	St. Jakob	kein Rosenkranz
18:30 Uhr	St. Stefan	Hl. Messe (EF)
22:00 Uhr	St. Jakob	Nachtgebet

Montag, 15.07.19

Hl. Bonaventura, Ordensmann, Bischof, Kirchenlehrer

08:30 Uhr St. Jakob Hl. Messe (EF)

22:00 Uhr St. Jakob Nachtgebet

Dienstag, 16.07.19

Gedenktag Unserer Lieben Frau a.d. Berge Karmel

08:30 Uhr St. Jakob Hl. Messe (EF)

22:00 Uhr St. Jakob Nachtgebet

Mittwoch, 17.07.19

Mittwoch der 15. Woche im Jahreskreis

08:30 Uhr St. Jakob Hl. Messe (EF) - Geschwister Ernst, Josef
und Walburga Marquart

16:30 Uhr Krankenh.k Hl. Messe (EF)

Wiffertsh. keine Hl. Messe (EF)

22:00 Uhr St. Jakob Nachtgebet

Donnerstag, 18.07.19

Donnerstag der 15. Woche im Jahreskreis

08:30 Uhr St. Jakob Hl. Messe (EF)

15:30 Uhr ProSeniore Hl. Messe (EF)

22:00 Uhr St. Jakob Nachtgebet

Freitag, 19.07.19

Freitag der 15. Woche im Jahreskreis

08:30 Uhr St. Jakob Hl. Messe (EF) - Johann und Lisbeth
Kellerer, Maria Tauscher

17:00 Uhr Herrgottsruh Entlassgottesdienst für die Absolventen
der Konradin-Realschule

22:00 Uhr St. Jakob Nachtgebet

Samstag, 20.07.19

Hl. Margareta, Jungfrau, und hl. Apollinaris, Bischof, Märtyrer

15:00 Uhr St. Afra Trauung

22:00 Uhr St. Jakob Nachtgebet

Sonntag, 21.07.19

16. SONNTAG IM JAHRESKREIS -

09:00 Uhr St. Afra Hl. Messe (EF)

09:15 Uhr St. Jakob keine Hl. Messe (EF)

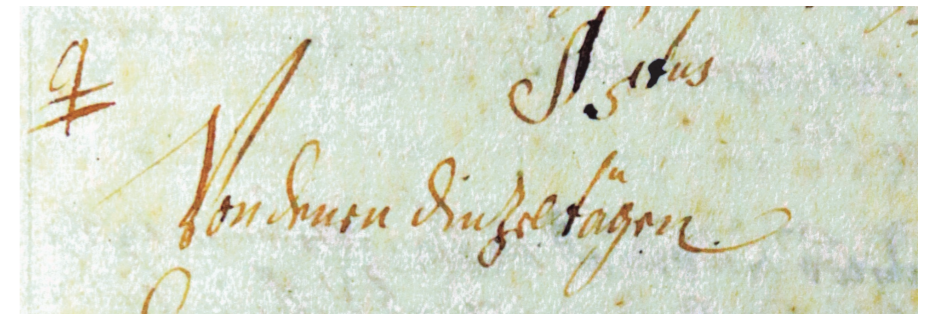
10:00 Uhr St. Jakob Hl. Messe (EF) - Festmesse mit
H. H. Domkapitular Msgr. Harald Heinrich
- Herzog-Georg-Semmelsspende
Für die Lebenden und Verstorbenen
der Pfarrei

10:15 Uhr St. Stefan Hl. Messe (EF) - Johann und Maria Klein

15:00 Uhr St. Jakob ökumenische Andacht — anschließend
nach Herrgottsruh Pilgerzug mit Abschlusseggen

18:30 Uhr St. Stefan Hl. Messe (EF) -
Frieda und Franz Hütig und Anna Heller

EF — Eucharistiefeier mit Kommunion | WG — Wortgottesdienst ohne Kommunion



Ausschnitt aus Stadtpfarrer Eckhers Saalbuch von 1728 - "§5tus. Von denen dinzeltagen"

Dinzeltag

Schon vor dem Dreißigjährigen Krieg können Zünfte in Friedberg nachgewiesen werden. 1728 erwähnt Stadtpfarrer Eckher achtzehn Zünfte mit ihren Dinzeltagen. Sie hatten rechtsfähigen Status und verwalteten sich selber. Jede Zunft durfte ein eigenes Siegel führen.

Für ihre Zunftstangen wählten die Handwerker Heilige als Patrone aus, deren Leben in Bezug zum jeweiligen Handwerk stand. Im Schlossmuseum sind z. B. die Zunftstangen der Bäcker mit der hl. Barbara, der Metzger mit dem hl. Nikolaus, und der Schuhmacherzunft mit den hll. Crispinus und Crispinianus neben weiteren Stangen vorhanden. Auch Toten- oder Bahrtuchschilder wie die der Bräuer mit den Handwerkspatronen Petrus, Paulus und Jakobus, Zunftladen und weitere Gegenstände der Zünfte finden sich dort. Jede Zunft hielt jährlich einen Dinzeltag ab. Der Name kommt von Dingestag, was soviel bedeutet wie Gerichtstag. Es war der Versammlungstag der Handwerksleute, auch der Jahrtag für die Verstorbenen der Zunft. Nach dem Gottesdienst fanden die Besprechungen in der Herberge oder im Wirtshaus statt. Mit einem Mahl und Tanz endete der Dinzeltag.

Der Notar Otto Klieber schreibt in seinen „Materialien zu einer historisch-topographisch-statistischen Beschreibung der Stadt Friedberg“ auf Seite 199:

„Der Dingeltag wurde damit eröffnet, dass der Stadtpfarrer zum Gedächtnis der verstorbenen Zunftgenossen in der St. Jakobspfarrikirche ein Seelenamt mit Requiem [...] hielt. Nach dem Gottesdienste zogen die Zunftgenossen in ihre Herberge, woselbst vor allem der „Lademeister“ Rechnung ablegte. Hierauf folgte ein gemeinsames Mahl und in der Regel brachte Musik mit Tanz die Festlichkeit zum Abschluss.“

Aber nicht bloss Rechnungsablegung, sondern auch andere, die Zunft berührende Verhandlungen [...] fanden vor „offener Lade“ statt. Es war deshalb jedem Zunftgenossen zur strengsten Pflicht gemacht, zum Dingeltag seiner Zunft zu erscheinen. Ungerechtfertigtes Ausbleiben wurde vom Stadtrate mit „halbtägigem Arrest im Kälberkeller“ geahndet.“